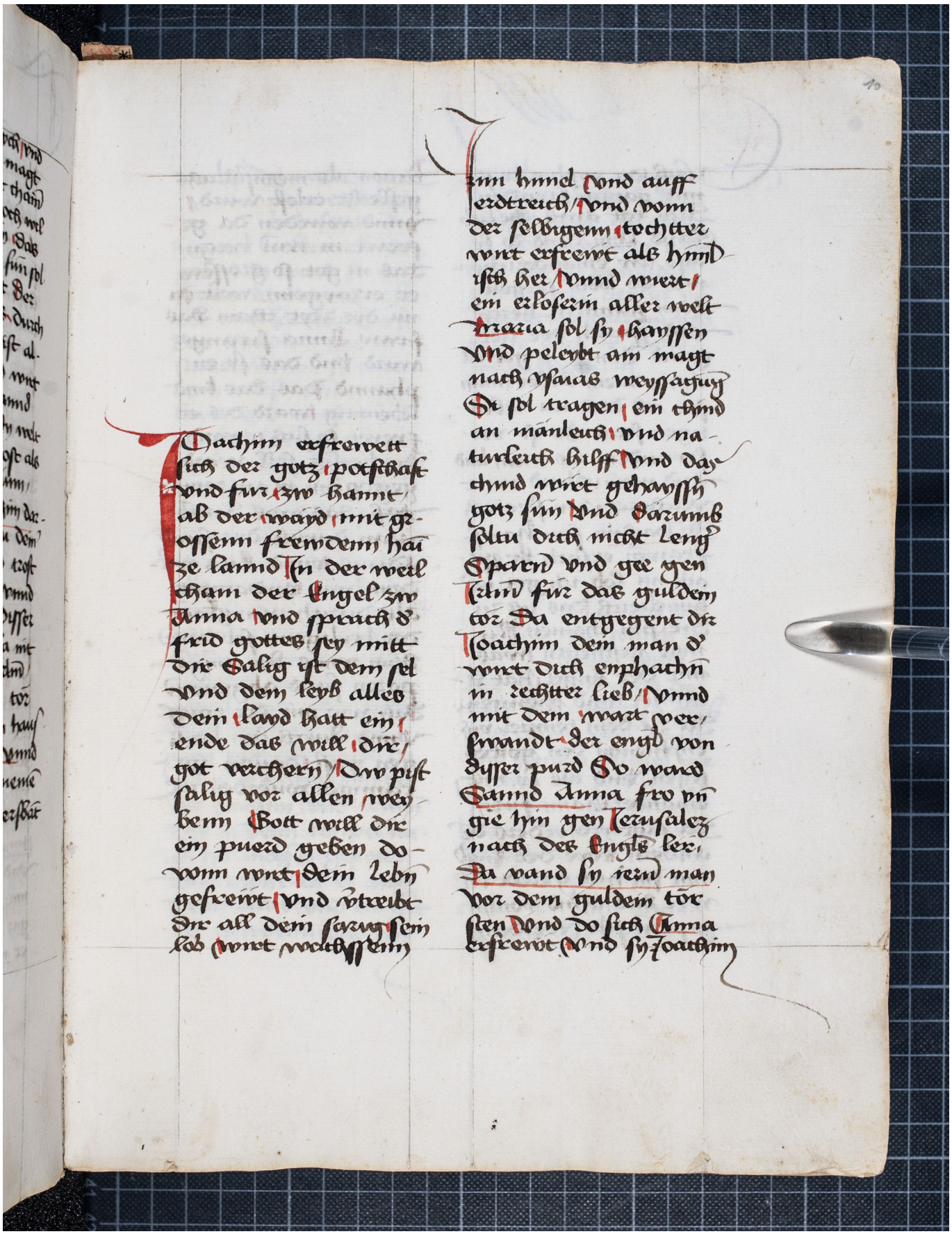
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Joachim erfrewett
sich der gotz potschaft
vnd fur zw hannt
ab der wayd mit gr-
ossenn frewdenn hai
ze lannd In der weil
cham der Engel zw
Anna vnd sprach d'
frid gottes sey mitt
dir Salig ist dem sel
vnd dem leyb alles
dein layd hatt ein
ende das will dir
got verchern Dw pist
salig vor allen wey
benn Gott will dir
ein puerd geben do-
vonn wirt dein lebn
gefrewt vnd vtreibt
dir all dein sarig sein
lob wirt wachssenn

Jnn himel vnd auff
erdtreich vnd vonn
der selbigenn tochtter
wirt erfrewt als himl
isch her vnnd wiert
ein erloserin aller welt
Maria sol sy hayssen
vnd peleybt ain magt
nach ysaias weyssagung
Si sol tragen ein chind
an mänleich vnd na-
turleich hilff vnd das
chind wirt gehayssn
gotz sun vnd darumb
soltu dich nicht leng
sparn vnd gee gen
Jrlm fur das guldein
tor Da entgegent dir
Joachim dein man d'
wirt dich enphachn
in rechtter lieb vnnd
mit dem wart ver-
swandt der engl von
disser purd So ward
Sannd Anna fro vn
gie hin gen Jerusalez
nach des Engls ler
Da vand sy iern man
vor dem guldein tor
sten vnd do sich Anna
erfrewt vnd sy Joachim